

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 174. Donnerstag den 26. Juli 1860.

Gefunden ein goldnes Armband, zwei Stück Moll.
Wiesbaden, den 25. Juli 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 4. Juli 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Käsebieer.

1010—1013. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1021. Die am 4. l. M. stattgehabte Vergebung der Abfahrt von Bruchsteinen und Gelbwaßen von den Wassergallerien am Faulweidenborn, erstere nach dem oberen Wellriethale und der Ellenbogengasse, letztere nach der verlängerten Schwalbacherstraße, an die Artilleriekaserne, und des Zerklainern der letzteren, wird auf die Letztgebote von zusammen 49 fl. 59 fr. genehmigt.

1022. Der am 4. l. M. mit dem Wiesenbauer Wilhelm Kober von Kloppenheim über die Anfertigung einer Ueberfahrtsmulde über dem Fluthgraben bei dem Truttenbache im Wellriethale oberhalb der Wellriethmühle abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

1024. Auf Vorlage der Hauptconsignation der Handwerksrechnungen über die bei Anlage eines laufenden Brunnens in der Schachtstraße vorgenommenen Arbeiten und Lieferungen wird das über die Accordsumme entstandene plus von 20 fl. 2 fr. nachträglich genehmigt.

1027. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 22. v. M. auf Bericht vom 21. v. M., das Gesuch des Conrad Maurer dahier, um Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebändes bei seinem Wohnhause in der Steingasse betr., soll berichtet werden, daß unter den vorgetragenen Verhältnissen von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden ist.

1029. Auf das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Bürger-Schützen-Corps, um Verwilligung eines Beitrags zu dem am 24. Juli l. J. abzuhaltenden Schützen- und Volksfest auf dem Neroberge zu Ehren des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs, wird beschlossen: dem Vorstande des hiesigen Bürger-Schützen-Corps zu den Kosten des besagten Festes einen Beitrag von 100 fl. aus der Gemeindecasse zu leisten unter der Bedingung, daß am Tage des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs auf dem von der Stadtgemeinde zu errichtenden Orchester durch ein Musiccorps von mindestens 15 bis 18 Mann während des Nachmittags zu allgemeiner Volksbelustigung und Tanz musicirt und für angemessene Unterhaltung des Publikums Sorge getragen wird.

1033. Das Gesuch des Schreinermeisters Johann Matthäus (Heinrich) Heise von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1034. Desgleichen das Gesuch des Schreiners Johann Carl Theodor Friedrich Schuhmacher von hier, gleichen Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Charlotte Elisabeth Marie Meurer von hier.

1035. Ebenso das Gesuch des Sattlers Philipp Heinrich Schupp von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

1036. Das Gesuch des Photographen Peter Mondel von Erbach, Amts Eltville, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des selbstständigen Betriebes der Photographie, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1037. Das wiederholte Gesuch des Kutschers Jacob Ludwig Bracht von Massenheim, Amts Hochheim, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des selbstständigen Gewerbebetriebes als Kutscher, wird nunmehr auf Wohlverhalten genehmigt.

1038. Das Gesuch des Rentners Carl August Standt von Köln, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll Herzoglicher Polizei-Direction unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden ist.

1039. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 2. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Frau Capitän Christensen von Pinneberg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt während des Winters, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Familien von Seiten:

1040. des Lünckergehülfen Johann Krieger von Königstein, dormalen dahier,

1052. des Kutschers Peter Schuch von Renhof, Amts Wehen, dormalen dahier,

1041. des Johann Sauerborn von Camberg, Amts Idstein, dormalen dahier,

1046. des Eisenbahnarbeiters Jacob Michel von Niederwalluf, Amts Eltville,

1050. des Bahnhofarbeiters Christian Krämer von Alertshen, Amts Marienberg, dormalen dahier, werden auf Wohlverhalten genehmigt.

1042. Das Gesuch der Elisabeth Courtial von Niederselters, Amts Idstein, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1043. Das Gesuch des Küfermeisters Peter Kunz von Kloppenheim, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebes des Küfergewerbes, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1044. Das Gesuch der Catharine Dullstein von Henbach, Kreis Umstadt im Großherzogthum Hessen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt während der diesjährigen Kurzeit zum Zwecke des Betriebs eines Obsthandels, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1045. Das Gesuch der Nicolaus Best Cheleute von Cronberg, Amts Königstein, dormalen dahier, gleichen Betreffes, wird genehmigt.

1047. Das Gesuch der Louise Jung von Hahnstätten, Amts Diez, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1048. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 21. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Johannette Lippé aus Darmstadt, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden ist.

1049. Das Gesuch der Marie Burfard von Cronberg, Amts Königsstein, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für die Dauer der diesjährigen Kurzeit zum Zwecke des Betriebs eines Obsthandels, wird genehmigt.

1051. Das Gesuch des Schuhmachers Jacob Ignaz Messinger von Eltville, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs des Schuhmachergewerbes, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

Wiesbaden, den 21. Juli 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. August d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Artillerie-Casernenhofe zu Wiesbaden circa 26 überzählige Dienstpferde gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. Juli 1860.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung. 321

Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau August Köhlig Wittve von hier das Korn auf 45 Rth. 20 Sch. Acker auf den Landgraben stoßend zw. Jacob Freinsheim und Philipp Lang und auf 38 Rth. 65 Sch. Acker vor der Hainbrücke zw. Christian Schlichter's Erben und Margarethe Hofmann an Ort und Stelle versteigern.

Die Steigliebhaber wollen sich am Museum in der Wilhelmstraße versammeln.

Wiesbaden, den 25. Juli 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 26. Juli, Vormittags 9 Uhr, Mobilienversteigerung der Erben des verst. H. Joh. Friedrich Scheurer von hier, Oberwebergasse 18. (S. Tagbl. 173.)

Nachmittags 3 Uhr,

Versteigerung der Kornerndte der Jonas Kraft'schen Erben dahier im Weidenbornfeld. (S. Tagbl. 173.)

Immobilienversteigerung der Erben der Friedrich Christoph Blum Eheleute von hier, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 173.)

Donnerstag den 26. Juli Nachmittags 3 Uhr läßt **Georg Wild** auf der Grundmühle, wegen Wohnortsveränderung, 3½ Morgen Korn, 4½ Morgen Weizen, 2½ Morgen Gerste u. 1 Morgen Hafer versteigern.

Sammelpfad ist auf der Grundmühle.

7048

Bei der am 26. d., Nachmittags, stattfindenden Versteigerung lasse auch ich die Erndte von einem circa ½ Morgen großen Gerstenacker im Weidenbornfeld anbieten. Steigliebhaber können auf Anmelden vorher Einsicht nehmen.

W. Horstmann.

7063

Alle Diejenigen, welche noch eine Forderung an dem Nachlaß der verstorbenen Frau Wittve **Birnbaum** zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen binnen 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einzureichen, indem spätere Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

F. Knefeli. 7064

Heidenberg 14 ist ½ Morgen Rothweizen am Kapellenweg zu verkaufen. 7065

Bei **J. Bær** ist ein halber Morgen Wickenfutter zu verkaufen. 7066

Bei einer Laufe von H. v. R. f. 10 Francs für's Rettungshaus empfangen zu haben, bescheinigt

Dieß. 357

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Beförderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbmittel für die Haare,

erfunden von **Dicquemare aîné in Rouen.**

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anzuwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffriseur,
Sonnenbergerthor No. 2.
4540

Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

Ausverkauf

von

Glas, Porzellan, Erde- und Steinern-Geschirr.

Durch den Verkauf des **Seibert'schen Hauses**,
worin mein Laden sich befindet, bin ich genöthigt,
denselben sofort zu verlassen und mein Geschäft auf-
zugeben, so daß ich um schnell aufzuräumen, die
Waaren um den Fabrikpreis abgebe.

6834 **Clara Dieser, Neugasse 20.**

Gasthaus zum Gartenfeld,

Niederwalluf.

Den mich beehrenden Gästen ist meine bequem eingerichtete **Rheinbader**
Anstalt unentgeltlich geöffnet.

Keppel 6028

Hôtel du Rhingau, Erbach.

Sonntag den 29. Juli findet bei günstiger Witterung **wohlbesetzte**
Harmoniemusik im Freien statt und lade ich hierzu höflichst ein.

C. Kaltwasser. 7067

Circus Loisset.

Eingang: Erbenheimer Chaussée.

Jeden Tag große Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

6534

Nur bis Sonntag den 29. d. M. ist geöffnet die

anatomische Ausstellung,

Langgasse No. 42 im **Jacob Voths'schen Hause.** Zu sehen von
10 bis 1 und von 3 bis 9 Uhr Abends. Eintritt 18 fr. 7010

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 fr.

Ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt **A. Flocker.** 99

Geschäftsöffnung.

Unter dem Heutigen habe ich in hiesiger Stadt eine **Eisen-, Stahl- und Messingwaarenhandlung** etablirt, welche ich dem verehrlichen Publikum bestens empfehle. Ich werde mich bemühen durch vorzügliche Waare und billige Preise das mir zu schenkende Zutrauen zu rechtfertigen. Wiesbaden, den 24. Juli 1860.

Theodor Hirsch,

7040 Goldgasse No. 18, Ecke der Mehrgasse.



Aufgemuntert durch das Wohlwollen eines Hohen Adels und geehrten Publikums habe ich mich entschlossen, meine **Menagerie** noch bis Sonntag den 29. dieses Mts. zum gefälligen Besuch geöffnet zu lassen. Hochachtungsvoll

6794 **C. Renz.**

Hemden-Shirting in bekannter guter Qualität zu billigen festen Preisen empfiehlt

6877

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36.

Cervelatwürste und Schinken in allen Größen von vorzüglicher Qualität billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 6789

Es sind jeden Tag frische **Kirschen** zu haben in der Kapellenstraße links am Wald. 6112

Bei dem Unterzeichneten steht ein **Tafelclavier** noch in gutem Zustande billig zu verkaufen. **P. M. Lang.** 7012

Röderstraße No. 1 ist **Kohlstroh und Langstroh** zu verkaufen. 7051

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen. **Aug Dorst.** 6126

Ruhr-Kohlen,

als **Fett- und Magerschrott** bester Qualität, sind direct vom Schiffe billigt zu beziehen bei **J. S. Lembach in Diebrich.** 443

Haser

auf dem Halm zu verkaufen, 90 Ruthen am Todtenhof und 12 Ruthen auf dem neuen Berg.

G. Rösch, Häfnergasse 2. 7068

Bei **Schreiner Ruppert, Oberwegergasse 29**, sind neue nussbaumpolirte **Rohr- u. Brettsitzstühle** u. eine **Schreibkommode** zu verkaufen. 7069

Ein **Kleiderschrank**, eine **Bettlade**, ein **Konsolchen**, ein **Tisch**, ein **Nachtisch** werden sogleich zu kaufen gesucht.

Friedrich Schaus, Marktstraße 42. 7070

Mehrere **Bettstellen**, eine **Kinderbettstelle** und ein **Schreibpult** mit **Schubladen**, alles gut gehalten, sind zu verkaufen, untere Mehrgasse 34.

Bielefelder Leinwand.

Das von mir avisirte, schon öfter zum commissionsweisen Verkaufe übertragene **große acht Bielefelder Leinwandlager** ist nunmehr hier eingetroffen und werden, um in der kürzesten Frist einen möglichst großen Absatz zu erzielen, zu **noch nie dagewesenen, äußerst billigen** Preisen verkauft.

Da mir besagtes Lager bereits zum **achtenmal** zum Verkauf an hiesigem Platz übertragen worden ist, welches gewiß als ein Zeichen von der Güte desselben dienen wird, so bitte ich meine geehrten Kunden und Gönner, mir auch diesesmal ihr Vertrauen, wie bisher, zu schenken, indem ich zu recht lebhaftem Besuche ergebenst einlade.

Ich erlaube mir noch besonders auf die so sehr **beliebten acht Bielefelder Hausmacherleinen**, zu Damenhemden und feiner Bettwäsche, sowie auch **14–16 viertelbreites Leinen zu Betttüchern ohne Naht** aufmerksam zu machen.

Feste Preise.

Preis-Verzeichniß.

Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden, mittelfein, durabel und kernig gearbeitet, zu 8 und 10 Thlr.

Eine dauerhafte Bielefelder Hausmacher-Leinwand zu Arbeitshemden, das Stück von 9 bis 12 Thlr.

Feine Zwirnleinen, zu 9 bis 20 Thlr. das Stück.

Ganz feine holländische Leinen, zu einem Duzend Oberhemden das Stück von 14 bis 30 Thlr.

Extrafeine Leinwand zu Oberhemden und feiner Bettwäsche, das Stück von 17 bis 40 Thlr.

Tischzeuge in Damast und Dress, gebiegene Qualität und in neuesten Mustern, für 6, 12, 18 und 24 Personen, zu sehr billigen Preisen. Handtücher, die Elle von 4 Sgr. an.

Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend von 25 Sgr. an.

Ein Tischgedeck in Damast mit 12 Servietten, reizend schöne Muster zu 10 Thlr.

Bei Einkäufen von ganzen Ausstattungen oder sonst großen Quantitäten werden noch extra 2% Rabatt bewilligt.

Gleichzeitig wurde mir aus Frankreich eine Partie

ächte französische Barège

zum Verkaufe übertragen, die ich ebenfalls zu sehr billigen Preisen abzugeben ermächtigt bin.

7039

Gustav Deucker.

Das Verkaufsfokal befindet sich Langgasse No. 42 in dem Hause des Herrn J. Poths, Parterre links.

Zu allen mechanischen und Messerschmiedarbeiten, namentlich auch zu Schleifereien aller Art, insbesondere zum Hoblschleifen der Rasirmesser empfiehlt sich, billige und gute Bedienung versprechend,

Theodor Hirsch,

7040

Goldgasse 18, Ecke der Metzgergasse.

Nerostraße 14 ist zu verkaufen ein bequemer Sessel, mehrere Spiegel und eine Ladeneinrichtung.

7071

Zugelaufen ein kleines schwarzes Wachtelhündchen Kirchhofsgasse 5; auch sind daselbst mehrere Käse zu verkaufen.

7072

Eine goldene Broche ist gefunden worden. Näh. in der Erped.

7073

Gefunden ein Brief mit angeblichen Werth von 142 Gulden. Näh. in der Erped. d. Bl.

7074

Am Sonntag Morgen wurde einem Schulknaben bei dem Auseinandergehen der Leute aus der katholischen Kirche in dem Gedränge ein braunes mit gelbem Futter besetztes Filzhütchen von einem Jungen abgenommen. Die redlichen Eltern des letzteren werden gebeten, dieses Hütchen in der Expedition d. Bl. abzugeben.

7075

Am Dienstag Abend bei dem Gedränge am Uhrthurm ist einem Lehrjungen ein Filzhut verloren gegangen. Der Finder erhält eine Belohnung bei Abgabe desselben Heidenberg 17.

7076

Vorgestern Abend ist in der unteren Webergasse ein elfenbeinener Stockknopf verloren gegangen. Man bittet den redlichen Finder, denselben in der Erped. d. Bl. abzugeben.

7077

Ein Batistafaschentuch mit dem Namen Elise, gestickt, ist am Montag im Parkgarten verloren worden. Man bittet um Rückgabe desselben gegen Belohnung Goldgasse 18 bei Wittwe Kallas.

7078

Ein rother Winscher, auf den Namen „Fidel“ hörend, ist abhanden gekommen. Wer hierüber Neugasse 15 Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

7079

Stellen = Gesuche.

Gesucht wird für eine Herrschaft ein Stuben- oder Kammermädchen, das fein waschen, nähen und bügeln kann, mit guten Zeugnissen versehen und nicht zu jung ist. Eintritt in 14 Tagen. Näh. Erped.

7024

Eine gebildete Deutsche, die französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle als Gesellschafterin und Pflegerin zu einer älteren Dame. Näheres in der Erped.

7020

Ein deutsches Kammermädchen, welches perfekt waschen, bügeln, frisiren und nähen kann, sucht eine Stelle. Näh. in der Erped.

7021

Eine anständige Person, gesetzten Alters, die schon längere Zeit als Haushälterin agierte, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine ähnliche Stelle oder auch als Köchin, am liebsten bei Fremden und kann auf Verlangen gleich eintreten. Zu erfragen Sonnenberger Chaussee 5.

7080

Ein junges Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht Nerothal 7.

7081

Eine perfekte Köchin sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Michelsberg No. 1.

7082

Eine Köchin sucht eine Stelle, welche auch Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Heidenberg No. 33.

7083

Ein Mädchen, welches alle Haus- und Handarbeit versteht, sucht einen Dienst. Das Nähere in der Erped.

7084

Ein Mädchen, welches alle Handarbeit versteht, wünscht eine Stelle als Kammermädchen oder bei Kinder. Näheres in der Erped.

7085

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in Haushaltungsarbeiten erfahren und selbstständig kochen kann, wird gegen guten Lohn in Dienst gesucht und kann gleich eintreten.

Lauterbach. 7086

Eine einzelne Dame, evangelischer Confession, die sich seit Jahren aus Neigung mit der Erziehung kleinerer Kinder beschäftigt, wünscht deren eins oder zwei unter liebevoller und gewissenhafter Behandlung in Pension aufzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 7087

Ein junges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen und kann gleich eintreten. Zu erfragen Tannasstraße No. 15. 7088

Kirchgasse 12 im Hinterhaus wird ein Monatmädchen zu Kindern gesucht.

Ein wohl erzogener Junge kann in die Lehre treten bei
Carl Traun, Tapezirer. 7089

350 bis 1000 und 3000 und 10000 fl. sind auszuleihen durch
Fr. Schaus, Marktstraße 42. 6136

3500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. Zinsen zum Ausleihen bereit. Das Nähere in der Exped. 7037

Dieblicher Chaussee No. 2 Parterre sind 2 schöne möblirte Zimmer zu vermieten. 6465

Geisbergweg No. 6 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus. 6856

Graben 3 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 7090

Kirchgasse 29 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7091

Ein solider Mann kann sogleich Schlafstelle erhalten nahe an dem Markt. 6647

Näheres in der Expedition.

In einem Landhaus in der Nähe des Kurparks ist die Bel. Etage mit Salon, 3 Zimmer, Mansarde, Küche u. vollständig möblirt sogleich zu vermieten. C. Lehendeker & Comp. 269

Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost, ganz in der Nähe der Stadt, sind zu vermieten; auf Verlangen kann Küche dazu gegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6850

Liebes Linchen!

Es gratuliren Dir nachträglich zu Deinem gestrigen Geburtstage

R. M. D. W. C. B. C. W. 7092

Liebes Luisechen M.! 7039

Nachträglich gratuliren herzlich zum gestrigen Geburtstage **M. W. G.**

Affsen zu Wiesbaden im III. Quartal 1860.

Heute Donnerstag den 26. Juli.

Anklage gegen Thaddäus Noll von Eoden im Kurfürstenthum Hessen, 44 Jahre alt, Schneider, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatspr. Subst. v. Reichenau.

Verteidiger: Herr Procurator Wilhelm Jun.

Zweite Verhandlung vom 24. Juli.

Der wegen Diebstahls angeklagte Joh. Heint. Maul von Gnnzenau wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und vom dem Affsenhofe zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Undine.** Romantische Zauberoper in 4 Akten. Nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg und W. Roth** für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **L. Schellenberg.**